

Diskussionskultur im Unterricht gestalten

Eine Fortbildung für Lehrpersonen

adenauercampus Seite 1



EDUCATION
INNOVATION
LAB

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Methoden

METHODE 1: DOPPEL-DURCHLAUF

1. **Diskussionsfrage wählen**
2. **Durchlauf 1: Debatte**
(Pro/Contra, Ziel: überzeugen)
3. **Durchlauf 2: Dialog** (Ziel: verstehen)
4. **Reflexion:**
Was war unterschiedlich?
Wann wurde zugehört?
Wann ist die Diskussion gekippt?

BEISPIELE NACH FACH

Gesellschaft/Wirtschaft

Sollten Sport- oder Freizeitangebote für alle Jugendlichen kostenlos sein?

Politik

Sollte das Wahlalter auf 16 gesenkt werden?

Geschichte

War die deutsche Teilung nach dem Zweiten Weltkrieg unvermeidlich?

Biologie/Umwelt

Sollten Schulen ein eigenes Gemüsebeet anlegen?

Ethik

Sind digitale Überwachungstechnologien gerechtfertigt?

Deutsch/Fremdsprachen

Sollten klassische Werke weiterhin Pflichtlektüre sein?

Berufliche Bildung

Soll ein Teamprojekt von allen gemeinsam bewertet werden?

METHODE 2: ESKALATIONSANALYSE

1. **Analyse**
Wo verändert sich der Ton?
Wo entstehen Lager?
2. **Mechanismen erkennen**
Persönliche Angriffe
Unterstellungen
Polarisierung
Verallgemeinerungen
3. **Intervention entwickeln**
Welche Regel hätte geholfen?
Welche Frage hätte deeskaliert?
Wäre ein Dialog sinnvoll gewesen?

INTEGRATION NACH FACH

Gesellschaft / Politik / Ethik

Analyse politischer oder ethischer Debatten, z. B. Kommentarspalten zu Wahlrecht, Klimapolitik

Geschichte

Eskalationen bei historischen Konflikten, Propaganda, Lagerbildung

Biologie / Umwelt

Kontroverse Themen wie Tierhaltung, Umweltschutz

Deutsch / Fremdsprachen

Analyse literarischer Diskussionen oder Forenbeiträge, Reflexion von Argumentation

Berufliche Bildung / Praxisfächer

Simulation von Team- oder Kundendiskussionen, Konflikte erkennen, deeskalierend reagieren.

Praxistipps

1. **Format klären**
Debatte oder Dialog?
2. **Moderationspause**
Diskussion stoppen und reflektieren
3. **Perspektivwechsel**
Andere Position zusammenfassen
4. **Beteiligung öffnen**
z. B. Think-Pair-Share
5. **Reflexion einbauen**
Was hat gut funktioniert?

Digital üben: Chatbots können helfen, Argumentation ohne sozialen Druck zu trainieren – besonders für zurückhaltende Schülerinnen und Schüler.

Fazit

DISKUSSIONSKULTUR ENTSTEHT DURCH:

- klare Strukturen
- passende Methoden
- bewusste Reflexion

Wenn Schülerinnen und Schüler zwischen Debatte und Dialog unterscheiden, wird Diskussion zum Lernraum für Demokratie.

MODUS	DEBATTE	DIALOG
Ziel	Überzeugen	Verstehen
Struktur	Pro vs. Contra	Offen
Logik	Wettbewerb	Kooperation
Fokus	Argumente vertreten und prüfen	Perspektiven nachvollziehen
Einsatz	Klare Entscheidungsfragen	Komplexe oder sensible Themen
Grundregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht unterbrechen • Kritik an Argumenten, nicht an Personen • Beiträge begründen • Respektvoll bleiben 	
Zusatzregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Seite erhält gleiche Redezeit • Aussagen müssen begründet werden • Gegenargumente beziehen sich auf das vorherige Argument • Persönliche Angriffe beenden den Beitrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst nachfragen, dann reagieren • Keine direkten Gegenargumente im ersten Schritt • Beiträge beginnen mit Verständnisformulierung, z. B. „Ich verstehe deine Perspektive so...“
Satzstarter	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Argument dafür ist ... • Ein Gegenargument wäre ... • Ein Beispiel dafür ist ... • Ich widerspreche, weil ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich verstehe deine Position so... • Kannst du erklären, warum...? • Was meinst du genau mit...? • Ein Punkt, den ich interessant finde, ist...